

„Gospel für eine gerechtere Welt“

Zweiter „Gospelday“ mit Halveraner Beteiligung / Erlös soll Frauen in Kamerun helfen

HALVER ■ „Gospel für eine gerechtere Welt – We can move mountains“ lautet das Motto des zweiten „Gospelday“, der am Samstag, 22. September, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr, unter anderem auf dem Lüdenscheider Sternplatz stattfindet. Veranstaltet wird die Aktion vom Gospelchor „Risecorn“ aus Lüdenscheid und der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede.

Ebenfalls mit dabei sein werden „The Albert Singers“ aus Halver, „Al'Ve“ aus Kierspe, „Hold the line“ aus Lüdenscheid und „Christians at work“. Zusammen mit allen Besuchern des „Gospelday“ auf dem Sternplatz werden sie das Aktionslied „We can move mountains“ von Hans-Christian Jochimsen in einer



Der Gospelchor „Risecorn“ freut sich auf den „Gospelday“.

öffentlichen Chorprobe einstudieren. Und dies noch vor 12 Uhr: Denn dann wird in Lüdenscheid und an rund 200 weiteren öffentlichen Plätzen Deutschlands und weltweit der Aktionslied erklingen.

Die Veranstalter haben ein umfangreiches Programm zu-

sammengestellt. Neben Informations- und Aktionsständen wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Für die Kinder gibt es ein Kinderzelt mit Programm. Wer hoch hinaus möchte, kann sich am Kistenklettern versuchen.

Der Erlös des „Gospelday

2012“ ist bestimmt für das Projekt in Kamerun „Wege aus der Armut – Lernen statt heiraten“. Mit dem Geld wird jungen Mädchen und Frauen die Möglichkeit gegeben, eine Ausbildung zur Schneiderin zu machen. Die jungen Frauen werden oft früh verheiratet und müssen zum Lebensunterhalt der Familie beitragen. Durch eine Ausbildung können sie der Armut entgehen.

Am Samstag wird nicht nur der Aktionslied gesungen. Der „Gospelday“ hält viel Gospelmusik sowie Grußbotschaften von den Schirmherren Superintendent Klaus Majores, Dechant Johannes Broxtermann sowie Lüdenscheids Bürgermeister Dieter Dzewas bereit.